

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09304511
Kreis	Vogtlandkreis
Gemeinde	Bad Brambach
Anschrift	- -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schönberg * 847/2
Bauwerksname	Sachgesamtheit Königlich Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 25 Kapellenberg

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung: Triangulationssäule, Station 1. Ordnung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307684 Lampertswalde OT Quersa); im Kapellenbergturm, vermessungsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der ehemalige Beobachtungspunkt befindet sich in der zweiten Etage des Aussichtsturmes, die Bodenfläche dieser Etage ist entsprechend ausgesägt. Die Deckplatte ist vollständig erhalten. Es ist zu vermuten, dass im Zuge des Turmbaues die Säule saniert wurde. Sie ist ähnlich wie die Station auf dem Keulenberg aus mehreren Granitquadern gearbeitet. Die Beschriftung auf der Südseite ist als weiße Fläche gestaltet und schwarz unterlegt. Sie lautet: "Kön.Sächs./ Station / KAPELLENBERG/ der/ Mitteleurop. Gradmessung/ 1864". Auch dort ähnelt die Gestaltung der des Keulenberges - mit abgerundeten Eckflächen. Der ehemals auf der Südseite befindliche Höhenbolzen ist abgebrochen.

Im Zeitraum 1862 bis 1890 erfolgte im Königreich Sachsen eine Landesvermessung, bei der zwei Dreiecksnetze gebildet wurden. Zum einen handelt es sich um das Netz für die Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe/Ordnung) mit 36 Punkten und die Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe/Ordnung) mit 122 Punkten. Geleitet wurde diese Landesvermessung durch Prof. Christian August Nagel, wonach die Triangulationssäulen auch als "Nagelsche Säulen" bezeichnet werden. Dieses Vermessungssystem war eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Die hierfür gesetzten Vermessungssäulen blieben fast vollständig an ihren ursprünglichen Standorten erhalten. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Geschichte der Landesvermessung in Deutschland sowie in Sachsen. Das System der Vermessungssäulen beider Ordnungen ist in seiner Gesamtheit ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung

LfD/2013

Datierung bez. 1864 (Triangulationssäule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09304511 A
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Junius, Wolfgang
Beschreibung	Triangulationssäule, Station 1. Ordnung



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

